

# Der Fernseher in der Kühlschrankschranktür

**KÜCHEN** Brigitta Levenhagen bringt Leben in einen Raum, der immer mehr zum Treffpunkt wird.

Die Küche ist inzwischen vielmehr als ein Raum, in dem gekocht und gebraten wird. „Hier ist nach langer Zeit wieder ein Kommunikationsort entstanden, der viel Nähe und Geborgenheit vermittelt“, hat Brigitta Levenhagen (50) vom Küchenstudio Norderstedt e.K. im Gewerbegebiet Harkshörn festgestellt. Gemeinsam mit ihrer Tochter Yvonne (28) führt sie den Familienbetrieb an der Werkstraße 2a – die Firma verrät mit dekorativen Blumen- und Pflanzschalen schon von außen die weibliche Hand. Zwar findet die Laufkundschaft nicht so leicht zu den etwas versteckt liegenden Ausstellungsräumen, aber darauf sind die beiden Küchenexpertinnen auch nicht angewiesen: Qualität spricht sich

rum, die Mund-zu-Mund-Propaganda bringt Kunden, die das Besondere zu schätzen wissen.

Die Ausstellung zeigt die aktuelle Technik, edel verpackt in hübsch gestaltete Küchenmöbel. Und weil sich ihre Küchen vom Mittelmaß abheben, hat Brigitta Levenhagen Großes vor: Sie möchte das „Goldene Dreieck“ nach Norderstedt holen. „Das ist sozusagen der Oscar für Küchen, den der Musterhausküchen-Fachverband (MHK) für die schönsten Küchen des Jahres verleiht“, sagt Levenhagen. Die Auszeichnung wird in zwei Kategorien vergeben: moderne Küche und Landhausküche.

Der Gewinner kann sich nicht nur über einen attraktiven Geldbetrag und das „Goldene Dreieck“ freuen, sondern auch über eine Veröffentlichung seiner Siegerküche in der Zeitschrift „Zuhause“. Die Preisverleihung findet während eines großen Galaabends in Berlin statt. Wer mitmachen will, kommt ins Küchenstudio Norderstedt, sucht sich eine Küche aus und reicht sie zum Wettbewerb ein. In der Jury sitzt übrigens auch die Hamburger Modedesignerin Jette Joop.

Unter den Ausstellungsküchen ist der Hauptlieferant die Firma Leicht. Wer eine Leicht-Küche kauft, ist eingeladen, an einem Koch-Treffen mit Freunden teilzunehmen und unter Anleitung ein Vier-Gänge-Menü zu brutzeln. Außerdem können Interessierte an speziellen Abenden ihre Kochkünste verfeinern. „Bei diesen gebuchten Events haben wir sogar einen eigenen Koch“, sagt die Küchenexpertin.

Demnächst wird das Angebot erweitert: Sogar eine Feng-Shui-Beraterin wird im Küchenstudio kochen. Dabei geht es um die einzelnen Elemente, die „zusammen in den Kochtopf dürfen“. Es ist die Norderstedter Künstlerin Ane Königsbaum, die Brigitta Levenhagen auch bei der Planung zu Rate zieht, ebenso wie eine Innenarchitektin.

Fernsehen in der Küche ist auch ein großes Thema: Das TV-Gerät wird auf der Dunstabzugshaube installiert. Bei Bosch ist der Monitor in die Kühlschrankschranktür integriert. Nur ein Bruchteil der Küchen kann in der Ausstellung gezeigt werden. Der größte Teil des Sortiments ist auf einem großen Bildschirm zu sehen, der in die Wand eingelassen ist. Die Wünsche der Kunden werden am Monitor sofort sichtbar gemacht. Das gilt für die Perspektiven, Farben, Fenster und Türen.

Eine Weltneuheit von „damixa“ ist die Armatur über der Spüle, die vollständig in der Arbeitsplatte verschwindet, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Die Technik funktioniert über den Wasserdruck. (vid)



Kein Raum unterliegt so vielen Neuerungen wie die Küche – Brigitta Levenhagen zeigt, was im Trend liegt.



Eine „Bratpfanne“, die im Ceranfeld integriert ist – so patent und einfach kann Braten und Kochen heute sein.